



# Sektion Allgäu-Kempten des D. u. Oe. Alpenvereins

## Jahresbericht für 1920.

„Nur fleh' ich, nie misachte in neuem Strebensdrang,  
Was deutschen Namens Ehre gewesen ein Jahrtausend lang!“

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens unserer Sektion, das wir im kommenden Herbst feiern können, soll ihre Entwicklung umfassender dargestellt werden. Deshalb erscheint dieser Jahresbericht in gedrängter Kürze.

Die Mitgliederzahl ist weiter gestiegen und beträgt z. B. 1261. An 11 Mitglieder wurde das Silberne Edelweiß verliehen: Helm Konrad, 1. Staatsanwalt; Kaiser Joseph, Professor, Pfarrkirchen; Kellenberger Martin, Rechtsrat; Kretschmann Dr. Kurt, Justizrat, Leipzig; Madlener Ambros, Architekt; Martin Dr. Karl, Landgerichtsdirektor, München; Mayer Joseph, Kaufmann; Neun Joseph, Kaufmann; Schuster Otto, Tonkünstler, Leipzig; Siegel Fr. X., Photograph; Wiedemann Gustav, Fabrikdirektor München.

Durch den Tod haben wir 5 treue Mitglieder verloren; Adermann, Kaufmann; Baummeister Adolf, Bankdirektor; Viebig Ferdinand, Oberstaatsanwalt Homburg v. d. S.; Zintl Karl, Kaufmann; Weiler August, Kommerzienrat, welcher viele Jahre dem Ausschuss angehörte und bis in die letzten Jahre die Sektion mit Rat und Tat unterstützte.

Für unsere gefallenen Mitglieder wurde je eine Ehrentafel auf der Kemptener und Kappenseehütte angebracht.

Vom 8. bis 14. Mai fand eine alpine Ausstellung in der Ludwigsrealschule hier statt. Die Bilder und Karten waren von der Alpenvereinsbibliothek und von den Kunstmalern Platz und Reschreiter überlassen worden.

Am 21. Oktober hielt der Bibliothekar des Alpenvereins, Dr. Dreyer, einen Vortrag über „Südtirol und Brennergrenze“. Am 30. November sprach unser 2. Rechnungsführer Bögl über „Klettertouren in der Hornbachfette“.

Am 27. Januar 1921 fand eine Faschingsunterhaltung im Kornhaussaale statt, der die Idee zugrunde lag: „Ein Abend auf der Kemptner Hütte“. Sämtliche Veranstaltungen erfreuten sich eines sehr starken Besuches.

Das „Alpine Edl“ im Gasthaus Edelweiß bietet den Mitgliedern jeden Freitag Gelegenheit zu geselliger Zusammenkunft.

Die Kletterschule unter Leitung des Herrn Bögl veranstaltete außer praktischen Anleitungen in der Turnhalle vier Ausflüge zu Übungszwecken (Dengelstein, Grünfen, Krottenkopf, Sigelstein).

Leider war es auch im letzten Jahre noch nicht möglich alle unsere Wege und Hütten wieder in den guten Zustand zu bringen, in welchem sie vor dem Kriege waren.

Am 16. Mai fand in Oberstdorf ein Führertag statt. Als Träger wurden neu aufgestellt in Oberstdorf Brutscher Fritz, Huber Thomas und Vinigg Joseph, in Gindelang Wechs Wilhelm, in Hinterstein Besler Edmund. Der Führertarif wurde um 350% erhöht. Als Führerobmann wurde Herr Brutscher Joseph aufgestellt. Auf der Kemptner Hütte haben sich 6115, auf der Kappenseehütte 5304 und auf der Thannheimer Hütte 480 Besucher eingetragen.

Unsere Rettungsstelle in Oberstdorf wurde siebenmal um Hilfe angerufen. In 3 Fällen konnte sie leider nur Leichen bergen. Dem Obmann der Rettungsstelle, Herrn Alois Fischer, und den beteiligten Führern sei hiemit herzlich gedankt.

Am 16. Oktober fand hier eine gemeinsame Besprechung der Sektionen Augsburg, Allgäu-Zimmernstadt, Allgäu-Rempten, Memmingen und Pfronten über Stättenangelegenheiten statt. Dabei wurde die Bildung einer Interessengemeinschaft beschlossen, welcher bis jetzt außer den genannten Sektionen Dillingen, Füssen, Günzburg, Lindau, Reutte und Weiler beigetreten sind. Die Geschäftsführung hat Rempten.

Unser Aufruf um Gewährung von unverzinslichen Darlehen hat zwar nur bei wenigen, bei diesen aber ein umso erfreulicheres Gehör gefunden. Wir haben 6310 M als Darlehen und 945 M als Geschenk erhalten. Die Namen der Gönner und Spender wurden in der Hauptversammlung bekannt gegeben. Es sei ihnen hiemit nochmals herzlich gedankt.

Die ordentliche Hauptversammlung fand am 11. Februar im Stachus statt. Jahresbericht, Kassenbericht und Voranschlag wurden genehmigt. Zugleich wurde einstimmig die folgende abgeänderte Fassung des § 6 unserer Satzungen beschlossen:

Jedes Mitglied hat im ersten Vierteljahr jedes Jahres einen Beitrag an die Sektionskasse zu entrichten, dessen Höhe von der Hauptversammlung der Sektion festgesetzt wird. Er beträgt zurzeit a) 20 M für das Mitglied (Bezug der Mitteilungen eingeschlossen), b) 10 M für die Familienangehörigen der Mitglieder, c) 5 M für Mitglieder, welche nachweislich bereits einer anderen Sektion des D. u. De. Alpenvereins angehören.

Die Zeitschrift wird nur auf besondere Bestellung gegen Bezahlung eines Zuschlages geliefert.

Während des Jahres ausgenommene Mitglieder zahlen den vollen Beitrag für das laufende Jahr. Das Vereinsjahr läuft mit dem Kalenderjahr.

Als Ausschuss für 1921 wurden gewählt:

Professor Janson, Vorsitzender und Führerreferent;  
Stadtkassier Hengeler, 1. Rechnungsführer;  
Adolf Durst, 1. Schriftführer;  
Adolf Bögl, 2. Rechnungsführer;  
Otto Vangenmayr, 2. Schriftführer;  
als Beisitzer Bürgermeister Schraub, Ludwig Deuringer, Oberlehrer;  
Rösch (Bibliothekar), Bankdirektor Ehr, Professor Weesenmayer,  
Oberstudienrektor Dr. Würle, Obersekretär Dengel, Ernst Paul,  
Obersekretär Stautner hier; Dr. Reh, prakt. Arzt in Oberstdorf,  
und Robert Wassermann in Obergünzburg.

Zur gefälligen Beachtung für unsere Mitglieder:

Für Ehefrauen und minderjährige Familienmitglieder werden auch Sektionskarten zu 3 M ausgestellt, die jedoch nur auf den Stätten unserer Sektion Anspruch auf Ermäßigung gewähren.

Für Neuausstellung verloren gegangener Mitgliedskarten wird eine Gebühr von 2 M erhoben. Die Ausstellung der Karten erfolgt durch unseren 2. Rechnungsführer Herrn Bögl, Salzstr. L 17. Dasselbst sind auch Adressenänderungen zu melden.

Für die bestellte Zeitschrift 1920 wolle der Betrag von 4 M zugleich mit dem Jahresbeitrag für 1921 eingesandt bzw. entrichtet werden. Die Zeitschrift 1920 ist noch nicht erschienen, wird aber nach Empfang sofort zugestellt werden.